

Pressemitteilung

22.04.2024 / 2.743 Zeichen

Der diabetische Fuß – was kann ich tun?

Fachexperten der Gefäßmedizin im Krankenhaus Maria-Hilf informieren am 27.04.2024 aus erster Hand zum Diabetischen Fußsyndrom

Ein wesentlicher Teil des gefäßmedizinischen Behandlungsspektrums im Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld ist das Diabetische Fußsyndrom, eine sehr häufige und schwerwiegende Folgeerscheinung des Diabetes mellitus.

Da die Behandlung oftmals zu spät und auch nicht optimal einsetzt, liegt der Fokus des Gesundheitstages „Der Diabetische Fuß – was kann ich tun?“ auf Sensibilisierung dieser Patienten und Früherkennung des Krankheitsbildes. Diese Informationsveranstaltung findet am Samstag, den 27.04.2024 im Alexianer-Veranstaltungszentrum, Dießemer Bruch 77a (ehemals KreVital) statt. Hier wollen die Fachexperten des Alexianer Krankenhauses Maria-Hilf Krefeld unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Bernd Luther, Klinik für Gefäßchirurgie, das Krankheitsbild und seine erfolgreiche Therapie bürgernah erläutern. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Neben den Kurzvorträgen wird es ausreichend Gelegenheit geben, mit den Fachärzten, Wundmanagern und Schuhorthopäden zu diskutieren und ins Gespräch zu kommen.

Wunden behandeln – Durchblutung verbessern

Bei Menschen mit Diabetes mellitus - egal ob Typ I oder II, ob insulinpflichtig oder nicht, kommt es im Laufe der Erkrankung zu einem Gefäßumbau der Schlagadern, der in zehn Prozent der Fälle zu Durchblutungsstörungen der Beine führen kann. Mit diesem Prozess verbunden sind Missempfindungen und ein Verlust der Schmerzempfindlichkeit, auch Polyneuropathie genannt. Was sich nicht so schlecht anhört - keine Schmerzen zu haben - ist oft der Beginn einer gefährlichen Kaskade. Die Blase an der Ferse wird nicht wahrgenommen, das Verbrennen der kalten Fußsohlen mit dem Heizkissen bleibt unbemerkt und die

eigentlich harmlose Hammerzehe entwickelt ein Druckgeschwür, entzündet sich und der Patient kommt mit einer Blutvergiftung ins Krankenhaus.

Neben der adäquaten Wundbehandlung steht die Verbesserung der Durchblutung des Fußes an erster Stelle. Hierfür gibt es heutzutage zahlreiche Möglichkeiten der Kathetertechnik oder Gefäßoperation. Eine Beinamputation ist nur noch selten erforderlich.

Die Lösung liegt darin, interdisziplinäre ärztliche und pflegerische Mannschaften zu bilden, die sich ergänzen und eng zusammenarbeiten. Die fachliche Expertise liegt in der Gefäßmedizin und der internistischen Diabetologie, wie sie im Krankenhaus Maria-Hilf durch erfahrene Fachleute seit Jahren vertreten wird. Neben der eigentlichen Gefäßbehandlung besteht eine ausgewiesene Diabetes-Fußambulanz und ein spezielles Wundmanagement. Zur kontinuierlichen Nachbehandlung wurde eine enge Kooperation zu Orthopädieschuhmachern entwickelt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Jezierski
Leiter Unternehmenskommunikation
Alexianer Krefeld GmbH
T (02151) 334-5102
f.jezierski@alexianer.de
www.alexianer-krefeld.de

Nähere Informationen zu den Alexianern:

Die Alexianer Gruppe ist eins der größten konfessionellen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen und als Verbund bundesweit in zwölf Regionen, acht Bistümern und sechs Bundesländern tätig. Die Alexianer beschäftigen derzeit 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe. Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe des 800 Jahre alten Alexianerordens bewahrt. 2022 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von 1,83 Mrd. Euro.

Die Alexianer Krefeld GmbH mit ihren Beteiligungen Alexianer Tönisvorst GmbH, Alexianer MVZ Krefeld GmbH und Alexianer-Klinik Meerbusch GmbH ist ein Gesundheitsunternehmen mit circa 2.000 Mitarbeitern, das folgende Geschäftsfelder betreibt:

- Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld (Krankenhausbereich Somatik und Psychiatrie)
- Rehabilitationszentren
- Seniorenhäuser St. Tönis und Vorst
- Medizinisches Versorgungszentrum Tönisvorst
- Ambulanter Pflegedienst St. Augustin (häusliche Grund- und Behandlungspflege, psychiatrische Pflege)
- Alexianer Akademie für Pflege